

Growin' 2.0

Stand 30. November 2021



Die vom Rotary Club Kitzbühel angeführte Kooperation „Growin' 2.0“ von 13 Rotary Clubs aus Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Bayern ist letzte Woche mit knapp 100 Lehrlingen aus über 30 Betrieben gestartet:

In zwei Gruppen verbrachten die Lehrlinge je zwei Tage im Niederstrasserhof in Oberndorf, um eine unternehmerische Projektidee für Nachhaltigkeit im Betrieb zu entwickeln. Ziel ist dabei wieder, Lehrlingen die Chance zu geben, die Zukunft des eigenen Lehrbetriebs aktiv mitzugestalten, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit im Betrieb zu beschäftigen und unternehmerische Kernkompetenzen zu entwickeln.

Das vielseitige Programm enthielt Vorträge zu Fachthemen, intensive Teamarbeits-Sessions sowie externe Beiträge von UnternehmerInnen, die wertvolle Perspektiven aus der Praxis boten, u.a. Caro Felder, Nachhaltigkeitsmanagement-Expertin; Lisa Moder, stellvertretende Betriebsleiterin der Hornbahn Kitzbühel und Lukas Schmelcher, Jungunternehmer im IT-Bereich. Polarisierend wirkte diesmal auch der Beitrag zweier Vertreterinnen der Fridays for Future Bewegung aus Kufstein, Laila Kriechbaum und Viktoria Zawani – für genügend Diskussionsstoff war gesorgt.

Zusätzliche Unterstützung erhalten die Lehrlingsteams von MentorInnen aus diversen Rotary Clubs – diese sind erfahrene UnternehmerInnen, die den Lehrlingen zwischen den Veranstaltungen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nach einer vierwöchigen Pause, in denen die Lehrlingsteams mit ihren Unternehmen besprochen haben, wie es mit ihren Ideen weitergehen kann, starteten sie in der zweiten Growin'-Blockveranstaltung durch. Im Online-Format via Zoom erarbeiteten die Lehrlinge einen Prototypen für ihre Ideen, betrachteten in einer Kosten-Nutzen-Analyse die Wirtschaftlichkeit der Projekte und bereiteten sich in individuellen Präsentationscoaches auf einen abschließenden Pitch vor.

Nachdem sich die Lehrlinge Ende Oktober noch in Präsenz im Niederstrasserhof in Oberndorf kennengelernt und dort eine kreative Zeit miteinander verbracht haben, konnten sie diese Energie auch in den virtuellen Raum transferieren. Programmleiter Michael Rosendorfer führte die Lehrlinge ins Prototyping ein, mit Anne Götzendorfer betrachteten die Lehrlinge die Wirtschaftlichkeit ihrer Ideen durch ein vereinfachtes Businessplan-Tool. Die Gastsprecher Manfred Hofer und Walter Würtl berichteten von ihren Erfahrungen als „Ex-Lehrlingen“ und wie Innovation im Unternehmen geht.

Auch dieses Jahr konnte Growin' die Präsentationstrainerinnen der Krafting-Akademie Eva-Sophie Bruckner und Karin Bauer wieder für individuelle Rhetorik-Coachings für die Lehrlingsteams gewinnen. Dabei wurde nicht nur auf Präsentationen und Vorträge in Präsenz vorbereitet, sondern auch auf das Auftreten in Online-Konferenzen.

Bis Ende Dezember haben die Teilnehmenden nun Zeit, ein Kurzvideo sowie eine einseitige Projektbeschreibung abzugeben, die von einer Jury aus dem Rotary Club nach den Kriterien der Nachhaltigkeit, Innovativität, Marktfähigkeit, Machbarkeit sowie der Präsentation bewertet

werden. Die FinalistInnen werden dann zu einem Grand Final eingeladen, wo die besten Ideen mit attraktiven Auszeichnungen – nachhaltigen Reisen und Geldpreisen – prämiert werden.

Die Lehrlinge können also noch einen Endspurt bei der Weiterentwicklung ihrer Ideen einlegen, schon jetzt zeichnen sich so einige Projekte als sehr vielversprechend ab: Es gibt etwa Bemühungen im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit, indem der Aufenthalt in Wartebereichen angenehmer gestaltet wird, ökologische Themen wie die komplette Digitalisierung in Handwerksunternehmen oder auch der Bau eines Nachhaltigkeitsspielplatzes für Kinder, um schon bei den Kleinsten Umweltbewusstsein zu wecken.